

Jobaussichten allgemein / Panikmache?

Beitrag von „Martin123“ vom 23. Oktober 2014 14:26

Im Lehramt ist es doch wie in den meisten sonstigen Berufen auch:

1. Bestimmte Profile sind sehr gefragt, andere wiederum nicht.
2. Sinkende Flexibilität zieht sinkende Jobchancen nach sich.
3. Es gibt Phasen des Über- und des Unterangebotes

Um es am Beispiel BWL/Wirtschaftswissenschaften zu beschreiben:

- Mit den Vertiefungen Personal und Marketing und dem Anspruchsdenken, in Hintertupfingen einen Job zu finden, siehts sehr mau aus. Sowohl von den Jobchancen als auch vom zu erwartendem Verdienst.
- Mit den Vertiefungen Rechnungswesen/Finance und Steuern und einigermaßen Flexibilität hat man selbst mit nur mittelmäßigen Noten fast eine Jobgarantie und Aussicht auf ein gutes Gehalt.

Selbst bei Ingenieuren gibts riesen Unterschiede. z.B. Bauingenieur/Umweltingenieur vs. Luft- und Raumfahrttechnik...

Bei Jura zählt fast nur die Punktzahl im Examen. Ein Jurist mit Prädikatsexamen, welcher sich von befristetem Job zu befristetem Job hangelt und wenig verdient, dem ist einfach nicht zu helfen! Dagegen ist es allgemein bekannt, dass Juristen mit mittelmäßigen bis schlechtem Examen es schwer haben.

Insofern haben es Lehrämter nicht schwerer oder leichter als Menschen in der freien Wirtschaft.